

Europäische Wissenschaftsbeziehungen

hg. von Dietrich von Engelhardt, Ingrid Kästner, Jürgen Kiefer, Karin Reich

– Band 5 –

Jürgen Kiefer (Hg.)

Heilkunde und Heilmittel. Zum Erwerb und Transfer von medizinisch- pharmazeutischem Wissen in Europa



Shaker Verlag
Aachen
2013

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Horst Rudolf Abe-Studien für Wissenschaftsgeschichte; 5

(Horst Rudolf Abe, 1927-2006, Medizin- und Wissenschaftshistoriker,
Vizepräsident der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt)

Der Herausgeber dankt den Sponsoren

**Dalberg-Stiftung für Wissenschaft und Forschung,
Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt,**

die den Druck dieses Bandes ermöglicht haben.

Copyright Shaker Verlag 2013

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-1788-5

ISSN 1868-6125

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Vorwort

Die im Frühjahr 2008 an der Kommission Hochschul- und Wissenschaftsgeschichte der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt gegründete Projektkommission „Europäische Wissenschaftsbeziehungen“ konnte unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Ingrid Kästner bereits im Dezember 2008 eine erste Tagung zur „Wissenschaftskommunikation in Europa im 18. und 19. Jahrhundert“ durchführen, deren wissenschaftliche Ergebnisse schon bald darauf gedruckt in einer neuen Schriftenreihe vorlagen. Seitdem hat Ingrid Kästner, unterstützt durch einige Mitstreiter, mit großem wissenschaftlichen Weitblick, Engagement, Elan und der ihr eigenen Akribie drei weitere Tagungen vorbereitet und durchgeführt sowie die Ergebnisse der Treffen redaktionell bearbeitet und veröffentlicht. Damit liegen auch diese drei Themenkomplexe: „Universitäten und Akademien“ (2009), „Botanische Gärten und botanische Forschungsreisen“ (2010) und „Beschreibung, Vermessung und Visualisierung der Welt“ (2011) in Tagungsbänden vor. Diese auch außerhalb der Erfurter Sozietät von der Fachwelt vielbeachtete Leistung und einen runden Geburtstag der Wissenschaftlerin nahmen Präsidium und Senat der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt zum Anlaß, der Jubilarin Ingrid Kästner mit einem festlichen Symposium in der Reihe der „Europäischen Wissenschaftsbeziehungen“ zu danken. Unter dem Thema „Heilkunde und Heilmittel. Zum Erwerb und Transfer von medizinisch-pharmazeutischem Wissen in Europa“ legten Freunde und Kollegen vom 16. bis 17. März 2012 in Erfurt bei schönstem Sonnenschein neue Forschungsergebnisse vor, die im vorliegenden Band nachzulesen sind. Zu den Schwerpunkten „Ost- und Südosteuropa im 19./20. Jahrhundert.“, „Europa im 18./19. Jahrhundert.“ und „Medizin und Pharmazie von der Antike bis zur Neuzeit“, die zu den Forschungsthemen von Ingrid Kästner gehören, erfuhren die Tagungsteilnehmer aus Großbritannien, Österreich, Polen, der Türkei und Deutschland Wissenswertes aus Medizin-, Pharmazie- und Wissenschaftsgeschichte.

An dieser Stelle sei den Rednern, Autoren und Moderatoren ausdrücklich für ihre wissenschaftlichen Beiträge und die anregenden Diskussionen gedankt, die ganz wesentlich zum Erfolg der Tagung beigetragen haben. Ebenso werden Herr Priv.-Doz. Dr. Udo Kummer, München/Neuherberg, für seine hilfreichen Kenntnisse über die Tagungstechnik und deren Betreuung, Frau Uta Kästner, Leipzig, für ihren Einsatz für das leibliche Wohl der Tagungsgäste sowie die Leiterin der Kleinen Synagoge, Frau

Ines Beese, und ihre freundlichen, hilfsbereiten Mitarbeiterinnen am Tagungsort mit in den Dank einbezogen.

Gern blicke ich auch auf das die Tagung begleitende wissenschaftliche und gesellige Programm zurück. Uns werden die fundierten Erklärungen des Leiters der Sondersammlung „Bibliotheca Amploniana“ an der Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha, Herrn Thomas Bouillon, und die lebendige Begegnung mit den kunstvollen mittelalterlichen Handschriften aus der Sammlung des Amplonius Rating de Berka (†1435) sowie die in dieser weltweit umfangreichsten Bibliothek eines spätmittelalterlichen Gelehrten enthaltenen Texte, z. B. des Hippokrates, Galen oder Avicenna und die Übersetzungen des Constantinus Africanus, in Erinnerung bleiben. Und vielleicht ist es auch beim nächsten Sponsorenwerben von nachhaltiger Wirkung, daß uns am Sonntag während des kleinen medizin- und wissenschaftshistorischen Rundgangs durch die Erfurter Altstadt der Fautor der Akademie und Oberbürgermeister der Landeshauptstadt a. D. Manfred Ruge vor der Thüringer Staatskanzlei begegnet ist.

Insgesamt war die Frau Ingrid Kästner, der Leiterin der Projektkommission, gewidmete 5. Tagung der „Europäischen Wissenschaftsbeziehungen“ erneut ein erfolgreiches Treffen der Fachleute, um neue Forschungsergebnisse weiterzugeben und zu diskutieren. Mit den hier im Tagungsband vorgelegten Beiträgen hofft die Tagung „Heilkunde und Heilmittel. Zum Erwerb und Transfer von medizinisch-pharmazeutischem Wissen in Europa“ auf Fortsetzung des wissenschaftlichen Austausches.

Jürgen Kiefer

Generalsekretar der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt
und Leiter der Kommission für Hochschul- und Wissenschaftsgeschichte

Erfurt, den 30. Januar 2013

Inhalt

Klaus Manger Grüßwort und Glückwunsch des Präsidenten der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt	1
Regine Pfrepper, Gerd Pfrepper, Wladimir A. Volkov †, Leipzig und Moskau Albrecht Kossel (1853-1927) – die russischen Wissenschaftsbeziehungen des Nobelpreisträgers für Physiologie oder Medizin 1910	5
Arın Namal, M. Şükrü Sever, Istanbul Der Internist Prof. Dr. med. Erich Frank (1884-1957) und sein Wirken in der Türkei	23
Peter Schneck, Berlin/Dresden Paul Ehrlich (1854-1915), die Chemotherapie und Osteuropa	55
Udo Kummer, Neuherberg/München Eine deutsch-russische Allianz – die Geburtsstunde der Immunologie	71
Andrzej Syroka, Wrocław Popularisierung von Wissen über Heilkunde und Heilmittel in schlesischen Kalendern des 17. und 18. Jahrhunderts	83
Caris-Petra Heidel, Markus Rentsch, Dresden Der deutsche Arzt und Botaniker Traugott Gerber (1710-1743) – ein Leben in Russland im Dienst der medizinischen Wissenschaft	97
Jürgen Kiefer, Jena Matthaeus Mederer, die medizinischen Preisfragen, das europäische medizinische Schrifttum und die Erfurter Akademie	121
Dietrich von Engelhardt, Lübeck Naturwissenschaften und Medizin in Spanien und Portugal für die Zeit um 1800 in europäischen Reiseberichten	145
Werner Köhler, Jena Die Lepra-Forschung des Erfurter Akademiedirektors Johann Andreas Wilhelm Büchner in Norwegen	183

VIII

Bożena Płonka-Syroka, Wrocław Die Rezeption der medizinischen Lehre von John Brown in der polnischen akademischen Medizin an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert.	193
Christoph Friedrich, Marburg Die Alkaloide im Spannungsfeld des deutsch-französischen Wissenschaftstransfers	207
Gundolf Keil, Würzburg Das ‚Erfurter Kartäuserregimen‘ Anmerkungen zu Inhalt, Aufbau und zur Verfasserfrage einer klösterlichen Gesundheitslehre des 15. Jahrhunderts	217
Fritz Krafft, Marburg Im Fokus angehender Mediziner des protestantischen Europa: Marburg 1608 bis 1620	261
Wolfgang Geier, Klagenfurt Ad fontes – Notizen zur Heilkunde im griechisch-römischen Altertum	281
Hans-Peter Klöcking, Jena/Erfurt Dicumarol – von der Süßkleekrankheit zum Medikament	291
Thomas Bouillon, Erfurt Streiflichter. Medizinische Werke aus der Amploniana	303
Tagungsimpressionen	317
Autorenverzeichnis	321
Personenregister	323